



Landesvereinigung der
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

www.milchland.de

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Erfolg für die Milchwirtschaft im Landkreis Celle:

Milchhof von Familie Matthias im landesweiten Milchlandpreis unter den Top-Betrieben

Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet die elf besten der rund 8.500 Milcherzeuger mit dem „Milchlandpreis“ aus – MPM GmbH & Co. KG aus Höfer unter den Prämierten – Goldene Olga geht in die Wesermarsch – Staatssekretär Theuvsen lobt die Gewinnerbetriebe im Rahmen einer kleinen Preisverleihung

Hannover (gmc). Die Milchwirtschaft im Landkreis Celle hat einen besonderen Grund zur Freude: Helga und Cord Matthias haben es gemeinsam mit ihren Kindern Nele und Tjark geschafft: Sie haben sich mit ihrem Betrieb beim landesweiten Milchlandpreis-Wettbewerb unter den elf besten platziert und dürfen sich nun zu den „Besten Milcherzeugern Niedersachsens 2021“ zählen. Für diesen Erfolg wurden sie heute (10. Dezember) im Rahmen einer kleinen Preisverleihung von Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, geehrt.

Familie Matthias bewirtschaftet in Höfer einen 460 Hektar großen Betrieb, davon 125 Hektar Grünland. Auf dem Hof werden 370 Milchkühe sowie 478 weibliche Nachzuchttiere gehalten. Die Herde erbringt eine weit überdurchschnittliche Milchleistung von rund 13.500 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 3,70 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,26 Prozent. Die Milch wird an die Milcherfassung Uelzena eG geliefert.

Goldene Olga geht in die Wesermarsch, Silber in den Landkreis Osnabrück, Bronze in den Landkreis Rotenburg (Wümme)

Für den ersten Platz zeichnete Prof. Dr. Ludwig Theuvsen den Milchviehbetrieb von Marlis, Hans-Gerd und Janko Schilling aus Butjadingen-Stollhamm im Landkreis Wesermarsch mit der „**Goldenen Olga 2021**“ und 3.500 Euro Futtergeld aus.

Die „**Silberne Olga 2021**“ und 2.000 Euro gingen an Carolin und Thomas sowie Mechthild und Ulrich Konersmann aus Hagen a.T.W. im Landkreis Osnabrück.

Mit der „**Bronzenen Olga 2021**“ sowie einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro konnte Staatssekretär Theuvsen die Drittplatzierten Martina und Andreas sowie Margret und Dieter Tiedemann aus Bremervörde-Mehedorf im Landkreis Rotenburg (Wümme) auszeichnen.

Plätze vier und fünf für Betriebe aus den Landkreisen Osterholz und Wesermarsch

Der vierte Platz ging an Meike, Jürgen und Tochter Katharina Bleis aus Axstedt im Landkreis Osterholz. Sie erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Den fünften Platz und damit verbunden ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro sicherten sich Klaudia und Torsten Büsing gemeinsam mit Bärbel und Gerold Büsing aus Elsfleth.

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Die niedersächsische Milchwirtschaft hat heute die besten elf ihrer insgesamt rund 8.500 Milchviehhalter mit dem „Milchlandpreis 2021“ geehrt. Ein kleiner Zuschauerkreis nahm unter 2G Plus-Bedingungen an der Preisverleihung teil, die in der Wandelhalle in Bad Zwischenahn durchgeführt wurde. Alle elf nominierten Betriebe wurden im Rahmen der Veranstaltung in einem Video-Hofportrait vorgestellt. Viele Interessierte verfolgten die Preisverleihung per Livestream im Internet.

Die Auszeichnung ist nach Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachtertteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der eine qualitativ hochwertige Rohmilch erzeugt, zudem hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

Staatssekretär, Landvolk-Präsident und LVN-Vorsitzende stellen Nachhaltigkeitsengagement heraus

Im Mittelpunkt der Festansprachen des Staatssekretärs Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, des Landvolkpräsidenten Dr. Holger Hennies sowie der Vorsitzenden der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen, Jan Heusmann und Herbert Heyen, stand das Engagement der Preisträger für eine nachhaltige Erzeugung qualitativ hochwertiger Milch und die Anerkennung einer offenen Verbraucher-Kommunikation.

Staatssekretär Theuvsen lobt verantwortungsbewusste Erzeugung hochwertiger Milch auf den Höfen der Sieger

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, verwies in seiner Ansprache auf die besonderen Leistungen der Siegerbetriebe im Bereich Nachhaltigkeit: „Der Milchlandpreis steht für die erfolgreiche Milchwirtschaft in Niedersachsen: Die 21. „Goldene Olga“ zeigt den Weg in die Zukunft, denn ökologische Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit schließen sich nicht aus!“

Landvolkpräsident Hennies: „Die Betriebe engagieren sich sehr und haben sich die öffentliche Wertschätzung absolut verdient“

Landvolkpräsident Dr. Holger Hennies lobte das große Engagement der prämierten Betriebe: "Die Goldene Olga ist eine glänzende Sache! Ich bin sehr froh, dass sich jedes Jahr so viele Milchviehhalter aus Niedersachsen für die Teilnahme am Wettbewerb entscheiden. Das Mitmachen ist immer auch eine Positionsbestimmung für den einzelnen Betrieb: Wo stehen wir, wo wollen wir hin? Es erfordert Mut, sich messen zu lassen. Denn trotz einer aktuell guten Preisentwicklung auf dem Milchmarkt sind die Bedingungen für die Erzeuger nicht rosig. Die Preise müssen in Relation zu den steigenden Kosten für Düngemittel, Futtermittel und Energie gesehen werden. Auflagen für Tierschutz und Tierwohl und auch die aktuelle EU-Agrarreform machen den Bäuerinnen und Bauern das Wirtschaften nicht leichter. Umso wichtiger ist es, für die Milchviehbetriebe immer wieder Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung zu senden. Mit der Goldenen Olga gelingt das jedes Jahr aufs Neue. Respekt!"

LVN-Vorsitzender Heusmann:

„Der Milchlandpreis zeigt das große Engagement der Betriebe zu einer noch nachhaltigeren Milcherzeugung“

Jan Heusmann, Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), unterstrich den hohen Anspruch des Milchlandpreises an die Kandidaten, die eine fachliche Antwort auf die öffentliche Diskussion um die Milchviehhaltung sei: „In den letzten 21 Jahren konnten wir als LVN gemeinsam mit über 1.000 Wettbewerbsteilnehmern zeigen, dass niedersächsische Milchbauernhöfe ihre Verantwortung ernst nehmen und auf dem Weg sind, immer nachhaltiger zu wirtschaften“, so Heusmann. „Es ist in all den Jahren immer wieder beachtlich, mit welchem Engagement die Familien ihre Betriebe beispielsweise beim Tierwohl und beim Umweltschutz weiterentwickeln. Jede Veränderung zählt auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft der Milchwirtschaft.“

LVN-Vorsitzender Heyen:

„Der Milchlandpreis fördert die offene Kommunikation zwischen der Landwirtschaft und den Verbrauchern“

In seinem Schlusswort betonte Herbert Heyen als stellvertretender Vorsitzender der Landesvereinigung die wichtige Rolle des Milchlandpreises für die Kommunikation zwischen niedersächsischen Landwirten und Verbrauchern: „Der Milchlandpreis und die Goldene Olga sind mit ihrer ganzheitlichen Begutachtung der teilnehmenden Milchbetriebe bis heute einzigartig in der Branche. Der Wettbewerb stellt die großen Bemühungen um die Nachhaltigkeitsziele der Milchhöfe in Niedersachsen in den Fokus, unter anderem in den Bereichen Haltungsbedingungen, Tiergesundheit und Klimaschutz. Dadurch bietet er auch die Möglichkeit, mit Verbrauchern über genau diese Themen ins Gespräch zu kommen.“

Fachjury beurteilte die Kandidaten

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehhalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Beurteilung der Kandidaten durch eine Fachjury richtet sich dabei grundsätzlich nicht nur nach den erreichten Zielen, sondern auch nach der Systematik der Umsetzung von Maßnahmen und der Planung von zukünftigen Schritten.

Basis für die Beurteilung sind die vier Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Tierwohl und Soziales. Es geht zum Beispiel um den gesamten Bereich des Herdenmanagements mit Fütterung, Tierhaltung und Tiergesundheit. Ebenso wichtig sind beim Milchlandpreis auch die betriebswirtschaftliche Beurteilung des Hofes aufgrund der Betriebsergebnisse sowie die Bereitschaft der Betriebsleiter zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Damit wählt die LVN einen ganzheitlichen Ansatz in der Beurteilung, der bei der Vergabe derartiger Preise einzigartig ist. Prämiert wurden also die Top-Milcherzeuger Niedersachsens.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter
www.milchlandpreis.de

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:
Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.: Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos:
GMC Marketing GmbH; Hauptstraße 19, 27412 Tarmstedt
Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de